



Gemeindebrief

Grafik: Wendt

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen. Jesaja 5, 20 (LUT)

Was ist gut? Was ist böse? Die Philosophen können sich darüber stundenlang streiten. Sie halten das unter anderem für Ansichtssache - je nachdem aus welchem Blickwinkel man etwas betrachtet. Als Beispiel wird gerne der Dieb genommen: Für den Bestohlenen ist der Diebstahl böse, für den Dieb und seine Familie eher gut, da sie wieder Geld zum Leben haben.

Wir Christen haben da - Gott sei Dank! - keinen so schwammigen Ansichtssache-/Kommt-darauf-an-Wirrwarr, sondern ganz klare Vorgaben und Richtlinien - gegeben in unserer Heiligen Schrift. Gott warnt die Menschen in der o. g. Bibelstelle aus Jesaja 5 ganz klar davor, als gut zu nennen, was er als böse bezeichnet und andersherum. Eigentlich doch ganz klar und logisch, oder? Und doch passiert es uns so schnell: Da werden unsere bösen und negativen Gedanken und Taten verharmlost und als "normal" benannt oder Gottes Wort, was für immer und alle Zeit gültig ist, nicht mehr ernst genommen.

So wie Jesaja in unserer Bibelstelle dem Volk Israel den Spiegel vorhält, sollten auch wir uns immer wieder von Gott zeigen lassen, wo noch Dunkel in uns ist, durch die Bibel, im Gebet und vielleicht mit Hilfe von anderen Christen, die uns gut kennen und die wir in unser Leben hineinsprechen lassen.

Einen gesegneten November voll mit Seinem Licht wünscht euch

S. A.- S.

>>> Wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu. REINHARD ELLSEL Wir freuen uns auf den nächsten Taufgottesdienst. Dieser ist am 20. November um 10:30 Uhr. Wer sich für diesen wichtigen Schritt in seinem Leben entschieden und noch nicht gemeldet hat, möge dieses bitte umgehend mit einem Ältesten oder dem Pastor besprechen.



© Grafik: Lindenberg

Die weiteren Termine im November 2022

So, 13.11.2022 Gottesdienst mit Pastor André Peter (Regionalpastor BEFG).

nach dem Godi: Gem.-Versammlung: Aufnahmen,

Taufe, GL-Wahlen, Planung

Sa, 19.11.2022 ab 10:00 Uhr: Putz- und Aufräumtag in der Gemeinde

So, 20.11.2022 10:30 Uhr: Taufgottesdienst

So, 27.11.2022 Gottesdienst mit Andreas Leuschner (Wycliff)

Frauen beten für Frauen in der Mission

Immer am **letzten Freitag im Monat, von 15:30 bis 17:00 Uhr**, kommen Frauen aus verschiedenen evangelischen Kirchen zusammen, um ganz gezielt für Weltmission, die Ausbreitung des Evangeliums Jesu Christi, zu beten. Der Gebetskreis der Frauen-Gebets-Bewegung (FGB) in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bremerhaven, Gaußstr. 82/84, 27580 Bremerhaven.

* Frauentref*



Jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Erlöserkriche 19:00 - 21:00 Uhr. Am **10. November** ohne Anmeldung. Singen, Erfahrungsberichte hören, mit geistlichem oder psychologischem Input. Diesmal mit dem Thema:

Umgang mit Angst!

Mit anschließendem Gebet und Segnung füreinander. Christa W. und ihr Team freuen sich auf Euch.

Café Ukraine nun im Lebensraum

Zukünftig findet dieses Café donnerstags, 14-täglich, im Lebensraum statt. Wir hatten in den letzten Wochen so zwischen 6-10 Gäste aus der Ukraine. Zu unserem Team gehören: Wolfgang, Irmina, sowie Nancy und ich. Diese überschaubare Gruppe bekommen wir gut im Lebensraum unter. Unsere Brüder und Schwestern, die aus dem Kriegsgebiet zu uns kamen, fühlen sich sehr wohl bei uns. Es werden Andachten auf Deutsch und Ukrainisch gehalten.

Wir beten zusammen und manchmal singen wir gemeinsam. Bitte betet weiter für die Menschen in der Ukraine.

Denn wie kann Gottes Liebe in einem Menschen sein, wenn dieser die Not seines Bruders vor Augen hat, sie ihm aber gleichgültig ist?
Und das, obwohl er selbst alles hat, was er zum Leben braucht! (1. Johannes 3:17 HFA)

Erinnerungsfeier 40 Jahre Erlöserkirche am 01. Oktober 5

Der kreative Rückblick mit Interviews der Zeitzeugen, Bildern und Musik und vieles mehr. E. K. interviewte und führte durch das Programm.



A.S., damaliger Architekt, und R. G. als Statiker

brachten uns sehr nahe, als sei es erst kürzlich gewesen: die beengte Raumsituation 1972 in der Eben-Ezer-Kirche, Goethestraße, dort mit mehr als 340 Mitgliedern. Die Gemeinde brauchte eine Lösung. "Eine Freikirche in der freiesten Stadt", dieses Buch von Hermann und Margarete J. berichtete darüber. Die Gemeinde war sicher, mit Gottes Hilfe ein neues Gotteshaus bauen zu müssen. Der Kauf des Grundstücks allein war aus menschlicher Sicht nicht möglich. Die ganze Planung und Arbeit war mit viel Gebet getragen, z. B. ein möglicher gm-Kaufpreis war von der Gemeinde auf max. 75 DM kalkuliert worden, aber die Realität lag zunächst beim doppelten Kaufpreis... Nicht nur dieses war ein dramatischer Akt, ein neuerliches Wunder, wie so viele beim Bau. Auch die Platzierung des Kreuzes und die Namensgebung der Kirche waren bemerkenswert und sind einer besonderen Geschichte wert. Einweihungssonntag Dr. Gerd Claas, Präsident des Baptistischen Weltbundes: "Die Erlöserkirche, zum Wohle der Menschen und zur Ehre Gottes."

Eine Bilddokumentation auf Leinwand von Andreas Borngräber vertiefte die Eindrücke wunderbar. Und auch der musikalische Hintergrund, insbesondere das zu Herzen gehen-

de "Amazing Grace" von R. M. in eigener Komposition, ließ die Herzen mitschwingen. Obwohl keiner der früheren Pastoren da-



bei sein konnte, waren die uns zugesendeten Grußworte sehr wohltuend und uns zugetan: Gott möge die Gemeinde segnen.

Der mehrfach angesprochene Wandteppich von Edelgard E. spricht auch nach 40 Jahren immer noch Betrachter an: Der Name der Kirche ist Programm, hier ist ein Raum der Heilung, damit die Sünder mit Gott versöhnt werden.

Pastor Blonski führte diesen Erinnerungsteil mit einem Segen langsam zum Ende.

Es folgte das vielen unbekannte

"Fingerfood", eine Glanzleistung von



B. und C. M. und der perfekte Service durch die jungen J. S. und C. W.

Danke allen Beteiligten.

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut bis hierher hat getan...

...erklang es zu Beginn feierlich, mächtig und wohlklingend von der



Orgel.
Die Deko
und die
Gaben
des Erntedank

waren gut aufgebaut. Auf die Frage des Moderators nach erlebten besonderen Ereignissen kam eine große Resonanz aus der Gemeinde.

Die Frage in der Predigt: "Wofür können wir als Christen dankbar sein in einer gebeutelten Stadt?" kam als Antwort: "Dank für die Erlöserkirche, für den Lebensraum, Danke, dass wir Boten der Versöhnung sein dürfen." Und nach unserer langen Suche und des heute einzuführenden Jugendpastors Leo sind wir jetzt wie-

der eine Mehrgenerationengemeinde.

Gott selbst ist der Ursprung aller Dinge. ER ist der Schöpfer und Erhalter. IHM verdanken wir all das Gute. Deshalb gehört IHM unser Dank. Direkt nach der Predigt war die Einführung des neuen Jugendpastors. Bild rechts Einführung

Leo ist 25 Jahre alt, ledig, hat evangelische Theologie an der Hochschule Elstal studiert und will sich nun der neuen Herausforderung stellen, nämlich vollzeitlich in den Gemeindedienst starten. Das freut die Gemeinde, das freut besonders die Kinder und Jugendlichen. Aber sein Dienst wird auch gut für unsere Seestadt sein.

Nach dem anschließenden Abendmahl wurde Leo von der jungen Generation herzlich begrüßt, vom Kigo, den Pfadfindern "Royal Rangers" und der Jugend. Sie überreichten Leo passende Geschenke.

Bilder Seite 5 + 6: U. S.

Texte: Helmut H. z. T. Janusz Blonski





Liebe lässt sich einpacken

Unter diesem Motto bittet die Aktion

Weihnachten im Schuhkarton

zum wiederholten Male um Deine/Eure Mithilfe.

Jeder Schuhkarton, der auf die Reise geht, macht diese Liebe greifbar. In Zusammenarbeit mit den Kirchen vor Ort werden die Päckchen mit einem ansprechenden Rahmenprogramm an Bedürftige verteilt. Um den Kindern in Krisengebieten unvergessene Glücksmomente zu bescheren, werden in diesem Jahr bevorzugt die Ukraine und deren Nachbarländer, in die Menschen vor dem Krieg geflohen sind, bedacht.

Wer sich gerne an dieser diakonisch-missionarischen Aktion beteiligen möchte, kann das auf verschiedene Art und Weise tun. Näheres erfahrt Ihr/

erfahren Sie über den offiziellen Flyer, das Internet oder mich. **Der letzte Abgabetermin ist der 14. November.**

In unserer Kirche nehme ich Päckchen am 13.11. zwischen 10 und 12 Uhr entgegen.

Man kann sich wie folgt an der Aktion beteiligen:

- Päckchen packen
- fertiges Päckchen bestellen für die gewählte Altersgruppe (Wert 30 Euro zzgl. 10 Euro Versand)
 - für den Transport spenden
 - beten für die Empfänger und die Helfer.

Ich verteile gern die Flyer an Interessierte und/oder berate Euch. Am 13.11. nehmen wir in der Kirche Päckchen an und leiten sie weiter, damit sie pünktlich zu Weihnachten ankommen.

Ulrike H.

Liebe Gemeinde,

Gott gibt uns immer noch eine offene Tür hier in Bremerhaven, um Seeleute aus aller Welt mit der frohen Botschaft, dem Evangelium zu erreichen!

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder Weihnachtspäckchen auf den Schiffen verteilen. Hierfür benötigen wir, wie in den vergangenen Jahren, Eure Mithilfe! Für viele Menschen ist Weihnachten die Zeit, in der sie sich



Foto: Eckart Breitenmoser

am einsamsten fühlen. Seeleute bilden da keine Ausnahme. Monatelang arbeiten sie auf den Schiffen, weit weg von ihren Familien und Freunden und ohne die Möglichkeit, dieses für sie oft wichtigste Fest des Jahres mit ihnen zu feiern. Manche Seeleute, die wir treffen, sind schon jahrelang nicht mehr zur Weihnachtszeit zuhause gewesen. Deshalb fühlen sie sich in dieser Zeit besonders einsam, vergessen und hoffnungslos.

Dazu kommt, dass durch die Pandemie und die Maßnahmen die meisten Seeleute immer noch nicht an Land gehen dürfen und auch das Nach-Hause-Kommen sich oft schwieriger gestaltet. Seeleute in unserem täglichen Leben spielen eine sehr wichtige Rolle.

Ein Geschenk kann auf den Schiffen Türen für das Evangelium öffnen.

Wenn Ihr uns helfen möchtet, dann packt doch einen oder mehrere Schuhkartons und wir würden die Kartons dann in den zwei Wochen vor Weihnachten im Hafen verteilen.

PACKLISTE:

- eine Mütze und/oder ein Paar warme Handschuhe
- Süßigkeiten, wie Schokolade, Nüsse...
- Deodorant (für Männer)
- Shampoo und Duschgel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- eine Weihnachtskarte mit persönlichen Grüßen auf Englisch

Vielen herzlichen Dank für eure Hilfe

Eckart B.



Immer parallel
zum Gottesdienst
Wir freuen uns auf euch,
euer KiGo Team.

Kids-Treff "Die Tankstelle"

Für 9 bis 13 Jährige. Mittwochs, außer in den Ferien von 17:00 bis 18:30 Uhr im Untergeschoss der Erlöserkirche, derzeit immer in den ungeraden Wochen.

Bei Fragen steht M. S. gerne zur Verfügung.

Die Jugend

der Baptistengemeinde Bremerhaven



Für Jugendliche ab 14 Jahren außer in den Ferien, sonntags um 17 Uhr im Jugendraum der Erlöserkirche. Wir freuen uns auf euch! Das Jumi Team.

Royal Rangers



Die Christlichen Pfadfinder in Bremerhaven

in unterschiedlichen Altersgruppen:

Forscher: 6 - 8 Jahre, Kundschafter: 9 - 11 Jahre, Pfadfinder: 12 - 14 Jahre sowie Pfadranger: 15 - 18 Jahre. Die Treffen werden jetzt in der Winerzeit regelmäßig jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17:00 - 19:00 Uhr in der Kirche stattfinden.

Bei Fragen: royalrangers@efg-bremerhaven.de

GEBETSDIENST

Wenn du ein dringendes Gebetsanliegen hast und Unterstützung im Gebet brauchst - einige Personen aus unserem Gebetsdienst stehen dir gerne zur Verfügung. Ingrid vermittelt dies, Tel. 04748 39 10 Oder maile an: Gebet@efg-bremerhaven.de

Wir werden für dein Anliegen beten!

Du bist nicht allein!

Auch nach dem Gottesdienst sind wir für dich da!

EWIGKEIT

WER NICHT WIRBT, DER STIRBT.
WER NICHT RUDERT, DER WIRD IM
FLUSS DES LEBENS VON DER
STRÖMUNG ZURÜCKGETRIEBEN.
WARUM MEINEN SO VIELE CHRISTEN,
DASS DIESE ALLERWELTSWEISHEITEN
AUF IHR LEBEN UND IHREN GLAUBEN
NICHT ZUTREFFEN?

Reinhard Ellsel zum Ewigkeitssonntag: Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12, 35) Autor: GEP



Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewgen Heimat zu.

Die Wege sind verlassen, und oft sind wir allein. In diesen grauen Gassen will niemand bei uns sein.

Nur einer gibt Geleite, das ist der liebe Christ. Er wandert treu zur Seite, wenn alles uns vergisst.

Und sind wir einmal müde, dann stell ein Licht uns aus, o Gott, in deiner Güte, dann finden wir nach Haus.





Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R

ERLÖSER KIRCHE Gaußstraße 82/84 • 27580 Bremerhaven

Tel. 0471 86675 • Fax. 0471 9818489

www.efg-bremerhaven.de • E-Mail: info@efg-bremerhaven.de

Lebensraum Rickmersstraße 3 • 27568 Bremerhaven • Tel: 0471 9515079

Gemeindeleiter: Ingo Hoyer • Steinbergsweg 2 • 27628 Hagen i. Br. (Dorfhagen)

Tel. 04746 1776 • E-Mail: i.hoyer@efg-bremerhaven.de

Pastor: Janusz Blonski • Folke-Bernadotte-Straße 3 • 27580 Bremerhaven

Tel. 0471 84249 • Fax: 0471 87239

E-Mail: j.blonski@efg-bremerhaven.de • Notfall-Handy: 0163 2300844

Jugendpastor: Leo Gablunsky • Georg-Seebeck-Straße 47 • 27570 Bremerhaven

Tel. 0471 41868183 • Mobil: 0176 43339087 E-Mail: leo.gablunsky@efg-bremerhaven.de

Gemeindebrief: Verantwortlich Pastor Janusz Blonski

E-Mail: gemeindebrief@efg-bremerhaven.de

Konten: